FLIEKA
3/98

DER FLIEGENDE KASTEN"
OFFIZIELLES BLATT DER PFADI SCHWYZERSTÄRN, BERN
ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH. EINZIGE HANDGESCHRIEBENE ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: REGULA BUCHLI, MOMO
MURIFELDWEG 29, 3006 BERN

73. JAHRGANG NR. 3/98

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 4/98: 11. NOV. 1998

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,
WAS SAGT EUCH "TELE ✡"? - KEINE AHNUNG?? DANN HABT IHR WOHL DAS SCHWYZERSTÄRNEREIGNIS DES JAHRES VERPASST! ICH JEDENFALLS STEHE NOCH GANZ UNTER DEM EINDRUCK DIESES UA 1998. WAS ES DA WIEDER ALLES ZU SEHEN, ESSEN UND ERLEBEN GAB! BESONDERS GEFALLEN HAT MIR NATÜRLICH DAS THEATERSTÜCK. DA ZAPPTEN SICH FERNSEHÄRZTE, GESCHEITERTE TALKMASTERINNEN EIN FOO(!) UND LEGENDÄRE KOMMISSARE DURCH DIE VIRTUELLE(?) FERNSEHWELT. EIN BÜROKRATEN-TEUFEL UND EIN FERNSEH-KÖNIG MACHTEN DEM GESTRESSTEN, NATELABHÄNGIGEN FOO DAS LEBEN SCHWER. DA SOLL NOCH EINER SAGEN, DIE PFADI GEHE NICHT MIT DER ZEIT!
NACH DEM GRANDIOSEN SPEKTAKEL KONNTE MAN SICH -WIE IMMER- MIT ZAHLREICHEN KÖSTLICHKEITEN STÄRKEN, ODER -NICHT WIE IMMER- SEINE „ERZFEINDE' INS GEFÄNGNIS STECKEN LASSEN. (FÜR EINEN GEWISSEN BETRAG, VERSTEHT SICH.) LEIDER IST DIES AUCH DER SCHREIBENDEN WIDERFAHREN...
AN DIESER STELLE MÖCHTE ICH ALLEN BETEILIGTEN M-E-R-C-I SAGEN, FÜR DIESEN GELUNGENEN ABEND!

Flicky

P.S. ETWAS IN EIGENER SACHE: IN DIESER NUMMER STELLT SICH UNSER NEUER ZEICHNER GALLO, D. WIEDEMAR, VOR.
DIE NEUE SCHRIFT STAMMT VON FURY, BETTINA BUCHLI.

EINIGE KOSTPROBEN AUS GALLOS SCHWYZERSTÄRN-GALERIE (SEIT 1962!)

COLOSSEVM

COLOSSAL

Unterhaltungsabend

Pfadfinder Schwyzerstärn Bern
Festhalle Guisanplatz

Samstag, 14. Juni 1986, 20.00 Uhr

Im 2. Teil spielen die berühmten

Red Hot Peppers

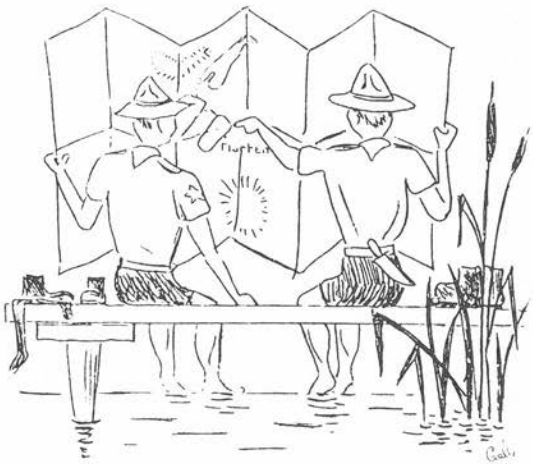
Chicago-Blues-Dixieland Jazzmen
zum Tanz auf (05-47097

Vorverkauf: Ackermann Shops AG
Christoffelgasse 4, Bern
oder an der Abendkasse

Gefährliche Blatt

Mitteilungen des 4. Zuges der Pfadfinderabteilung Schwyzerstärn

Pfila 62



21 V 62

21. JUNI 1965

PFADFINDER • SCHWYZERSTÄRN • BERN
CIRCUS CARIBUM
FESTHALLE 23.6.84

CORPSLEITUNG

Liebe Führerinnen, liebe Führer, liebe Wölfe und Pfädis, liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser
Seit dem letzten Flieka ist schon wieder unheimlich vieles im Schwyzerstärn passiert!
Wie von Flicky angekündigt, haben 30 Schwyzerstärnlerinnen und Schwyzerstärnler gemeinsam mit einer renommierten Film-produktionsfirma einen Werbespot für die Pfadi am Lauenensee gedreht. Der Spot mit dem Titel „Peace", wird übrigens weltweit ausgestrahlt und ist im Moment schon auf Pro 7, Kabel 1 und CNN zu sehen. Die Pfadis stellen Frieden und Gemeinsamkeit dar. Der Schlusssatz lautet deshalb auch „Pfadfinder bauen an einer besseren Welt". Die Dreharbeiten waren sehr interessant, spassig aber auch anstrengend...
Kaum war der Werbespot im Kasten, wurde ich von Wetterfrosch Thomas Bucheli angefragt, ob es möglich sei ein Meteo aus einem Sommerlager zu senden. Natürlich ist dies beim Schwyzerstärn immer möglich! So besuchte ein Kamerateam den 6. Zug am ersten Tag ihres Solas in Anwil/BL. Smaug erklärte der interessierten Fernsehnation

Die Aufbauarbeiten eines Pfadilagers und die wettermässigen Vorbereitungen. Ein weiterer super Fernsehauftritt! Besten Dank an den 6. Zug.
Auch dieses Jahr besuchte die Corpsleitung alle Solas und fand überall einen super Pfadibetrieb vor. Der 4. Zug verbrachte ein kurzes, aber sehr lustiges Lager, der 11./12. Zug war voll mit einem grossen Palisadenzaunbau bei Sumiswald beschäftigt, die Meute Hathi feierte auf dem Chasseral Weihnachten, beim 8./13. Zug fand ein spannender Orientierungslauf rund um Autigny statt, beim 7. Zug war man mit dem Bau eines grossen Lagerturmes bei La Roche beschäftigt, im 6. Zug bei Anwil spielte man zeitgleich zum Fussball-WM-Final natürlich Fussball und beim Wiesenzug genossen die Hollywoodstars die grossartige Bergkulisse am Schwarzsee im Lötschental oder versuchten im Sarasani im lagereigenen Casino ihre Hollydollars zu vermehren.
Endlich ist es soweit! Der Schwyzerstärn hat eine eigene Homepage auf dem Internet! Die Adresse lautet: http://www.come.to/pfadi.bern. Surfe doch mal vorbei und erfahre die neusten News, surfe weiter zu den besten Pfadilinks,

schau Dir die heissesten Pfadifotos an oder verschicke Mails an andere Schwyzerstärnler und nicht zu vergessen die brandaktuelle Gerüchteküche des Schwyzerstärns! Verbreite Deine intimsten Geheimnisse (oder auch diejenigen von Anderen...) in der Rubrik „Man munkelt...". Grosses MERCI an unseren Webmaster Cosmos (pipo@space.ch). Im Moment sind sonst alle sehr mit den Vorbereitungen für unser grosses Pfadifest im Theater im National beschäftigt. Es wird fleissig geplant und geprobt. Nun, wenn ihr diese Zeilen lest, ist ja der UA schon passé und Ihr könnt Euch noch einmal die schönsten Momente durch den Kopf gehen lassen...

Mit emene liebe Pfadigruess

Toby ✡!

APV

Liebe Ehemalige!

Unser Herbstanlass steht vor der Türe. Er führt uns ins Stadttheater Bern. Am Freitag, 6. November, werden wir unter kundiger Führung einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Anschluss daran werden wir in einem nahen Restaurant Gelegenheit haben, das gesellige Zusammensein zu pflegen.

Olivier Hegert, Maui, ist beim Umzug auf diverse Sachen aus seiner Aktivzeit gestossen, die er nicht mehr zügeln, aber noch nicht wegwerfen wollte. Ich habe ihm gedankt und ihn an unseren Archivar Bäru (Peter Hafen, Bäru, Postfach 301, 3000 Bern 13; Tel: 331'61'84) verwiesen. Er nimmt auch andere interessante Dinge (Lagerbücher, FLIEKAs etc.) entgegen.

Schön wäre es, wenn sich wieder einmal einige Mitglieder, die sich vorübergehend oder auch definitiv im Ausland aufenthalten, melden würden. Ein kurzer Bericht aus der Ferne mit einigen „Beobachtungen aus eigener Sicht" interessiert sicher einen Grossteil der immerhin rund 1'000 Ehemaligen. Im Zeitalter der modernen Kommunikationsmittel ist das einfach: Post, Fax oder E-mail: 113414.3431@compuserve.com; Fax: 031'359'25'45; Adresse: T. Balsiger, Jupiterstr. 55/833, 3015 Bern). Wir freuen uns!

Mit kameradschaftlichen Grüssen Pilu

WIESENZUG

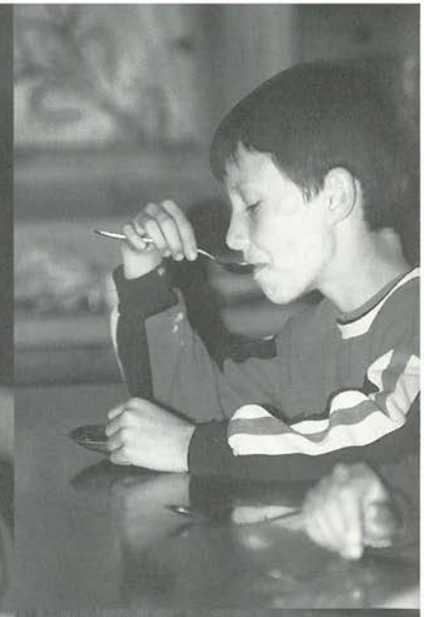
HOLLYWOOD'S FIRST ADVENTURE CAMP

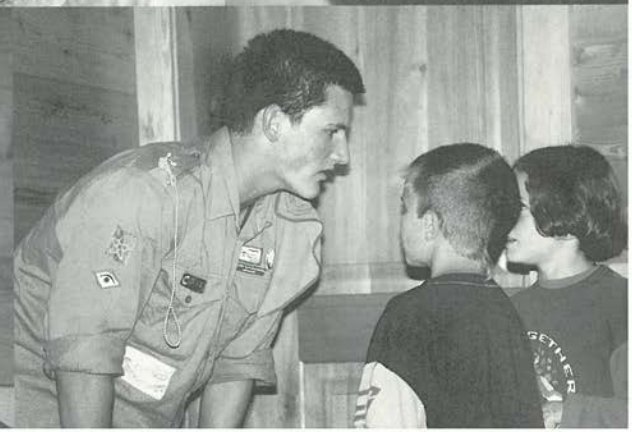
HOLLYWOODS BESTE SCHAUSPIELER (DIE PFÄDIS VOM WIESENZUG) VERBRACHTEN IM SOMMER 2WOCHEN IN EINEM ADVENTURE-CAMP IM LÖTSCHENTAL. DORT ENTDECKTEN SIE, DASS MAN MIT GELD ZWAR VIEL KAUFEN KANN, UND ES SICH AUCH LEICHT BEI DER ABENDLICHEN BÖRSE ODER IM CASINO VERMEHREN LÄSST, DASS MAN ABER DAMIT NICHT ALLES ERREICHT.
GEGEN ENDE DES CAMPS STÜRZTEN SIE (SICH) SOGAR IHREN GELDGIERIGEN MANAGER UND FREUNDETEN SICH MIT SCHÖNEREN DINGEN DES LEBENS AN: SO ZUM BEISPIEL MIT DEM SCHMETTERLING WONDER FLY.
NATÜRLICH WURDEN IM HOLLYWOODCAMP AUCH OSCARS VERTEILT.

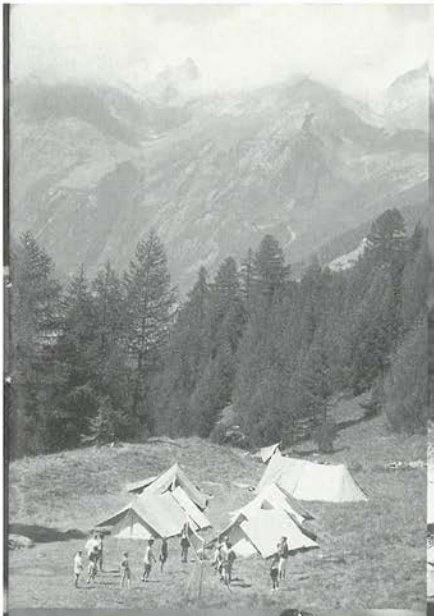
MIT PFADIGRÜSSEN,
KASHMIR, MIGNON, GENT UND HEGU

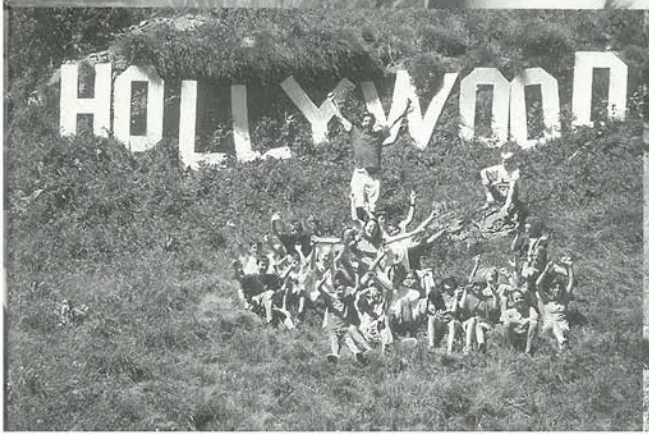
IKKI-TSCHIL

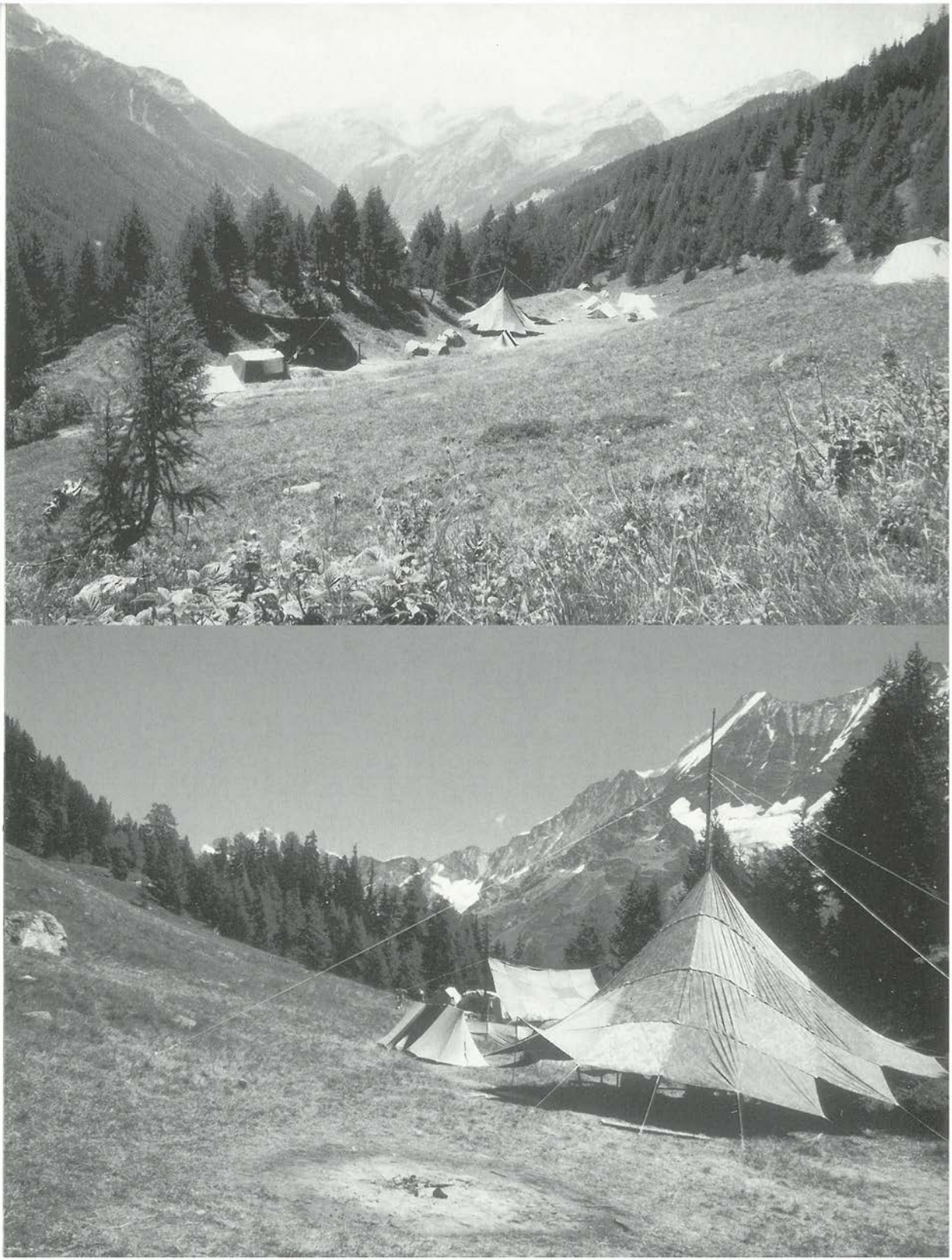
Nach unserer 80tägigen Reise um die Welt begaben wir uns im Sommerlager ins Hexental (Lötschental) nach Blatten. Dort kämpften wir mit dem geheimen Tierrat gegen den bösen Zauberer Beelzebub Irrwitzer und die Geldhexe Tyrrania Vamperl. Die Hexe und der Zauberer vergifteten uns und verlangten zwei Personen als Entgelt für das Gegengift. Eine Krähe - genannt Jakob Krakel - konnte die beiden zum Glück retten und taufte sie schliesslich auf die Namen Silesta und Belial. Mit der Hilfe Jakob Krakels brauten wir den satanarchäolügenial-kohöllischen Wunschpunsch, so das die Geldhexe und der Zauberer ihre Bösartigkeit verloren. Die beiden bedankten sich, indem sie mit ihrer letzten Kraft Flammen in den Himmel zauberten. Ausserdem wüteten im Lager ein Zorro und ein Hilfszorro. Die beiden Zorros - Sicuro und Moudi - blieben bis am Schluss unentdeckt.








HOLLYWOOD



MAN MUNKELT...

dass Fondue im Sommer nicht allen gut bekommt.
dass ein paar Fische weniger im Schwarzsee schwimmen.
dass Schafe die besten Wecker sind.
dass Tuffan kein erfolgreicher Frauenheld ist.
dass Sony die Erwartungen von Rian bei Regen und Sturm nicht erfüllt.
dass Puella keine gute Lügnerin ist.
dass Moudi mit Vorliebe Blumensträusse wegwirft.
dass Asterix keine Ahnung vom Kochen hat.
dass Moudi schon immer gewusst hat, dass jeder Motorradfahrer einmal stürzt.
dass Moby ein besonderes Talent zum Reparieren von Stühlen hat.
dass die Köche vom 6. Zug tief schlafen
dass Kashmir zeitweise auf grossem Fuss lebt.
dass Raschka in eine Atelier 4 Wohnung zieht.

mit Pfadigrüssen

Sinap, Moudi und Sony

SPARTA

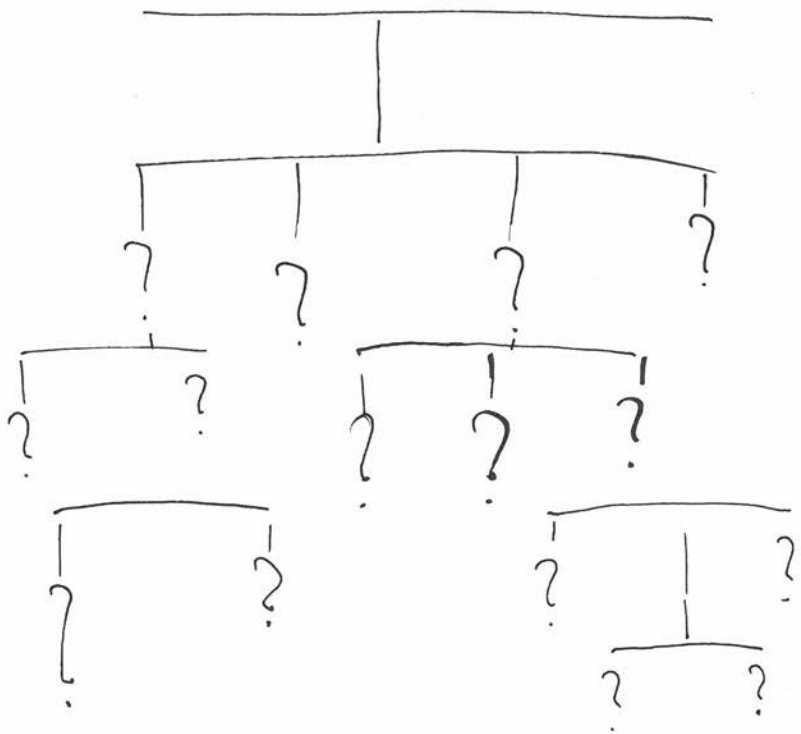
Liebe Spartaner, Liebe Eltern,

Die Pfadihöhepunkte im 98 sind schon fast vorbei. Die Pfilas, die Solas, der UA werden eingehen in die Heldenlegende eines jeden Kindes in unserer Abteilung. Auch für die Führerinnen und die Abteilungsleitung kehrt ein ruhigerer Abschnitt im Pfadijahr ein. Zeit genug, um bei einem grossen Führeressen das Erlebte auszuwerten, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu spinnen. Wir können uns den letzten Perlen widmen, die das Jahr zu bieten hat: Ende September wird ein Dutzend Sparta-Rover im Nationalpark Val Grande die Täler auskundschaften und der Landestopographie einen Bericht abliefern. Anfangs November findet unser schon traditionelles Abteilungsweekend statt und bei der Meute Hathi, beim 6.- und 7. Zug gibt es im Herbstquartal viele anregende und lustige Übungen.
Azzurra und Chica haben nach vier Jahren Leitertätigkeit die Meute Hathi verlassen, Guppy musste aus beruflichen Gründen aus dem 7. Zug-Leiterteam abspringen. Ihnen allen möchte ich für ihren grossen, unermüdlichen und engagierten Einsatz herzlich danken. An ihre Stelle treten Yahoo und später Certo bei den Wölfen, beim 7. Zug begann Kreon und im Februar wird Zeva zum Team stossen. Auch beim 6. Zug hat sich im Leiterteam etwas getan: Robin ist nach seinem Austauschjahr wieder da!
Auch bei den älteren Rovern hat sich einiges ereignet: Bumerang und Hauch haben geheiratet und auch Turbo wird sich bestimmt anschliessen.

Liebe Grüsse
A

THUNPLATZFEST

6.ZUG



7. ZUG

ES IST SCHON EINE WEILE HER, DASS IM FLIEKA ETWAS VOM 7. ZUG STAND.
DEMENTSPRECHEND IST INZWISCHEN VIEL PASSIERT.
DA IST ZUM BEISPIEL MAL DAS SO-LA. AN EINEM WUNDERSCHÖNEN PLATZ AM LAC DE LA GRUYÈRE MACHTE SICH FAST DER GANZE ZUG (25) WÄHREND ZWEI WOCHEN AUF DIE SUCHE NACH DEN WIKINGERN. DER GEIST HÄGARS FÜHRTE UNS IN DIE TRADITIONEN UND BRÄUCHE DES NORDISCHEN VOLKES EIN. SEI DAS ETWA DER FISCHFANG IM NAHEGELEGENEN SEE, ODER DIE KUNST DES KRIEGES MIT DEN ENTSPRECHENDEN WAFFEN UND VERKLEIDUNGEN. ALLES WURDE UNS WEITERGEGEBEN, UM DANN AM SCHLUSS DIE FREMDE MACHT ZU BESIEGEN. MIR BLEIBT NUR NOCH ZUSAGEN: „SCHADE, WER DIES VERPASST HAT!"
ICH MÖCHTE DIE GELEGENHEIT NOCH NUTZEN, UM UNSEREN KÖCHINNEN AURORA UND SPEEDY EIN GROSSES MERCI ZUKOMMEN ZU LASSEN. DAS ESSEN WAR WIRKLICH SUPER!
WENN ICH SCHON BEIM DANKEN BIN, MÖCHTE ICH NOCH DEN VENNERN ZEKA, CERTO, YAHOO UND NEMO GANZ ♡-LICH FÜR IHRE TOLLE MITARBEIT DANKEN UND IHNEN EINE LANGE PFADIKARRIERE WÜNSCHEN. KEINE ANGST, ES BESTEHT HOFFNUNG, DASS DAS LEBEN AUCH OHNE 7. ZUG WEITERGEHT.
AUCH GUPPY HAT UNS VERLASSEN. IHR GEBÜHRT EIN GANZ BESONDERER DANK. DER GANZE 7. ZUG HOFFT AUF EIN BALDIGES WIEDERSEHEN!!!
FÜR ERSATZ IST GESORGT, ES IST CLAUDIO WEBER % KREON, DER SEIT DEN FERIEN ZUR LEITUNG DES ZUGES GEHÖRT. IHM WÜNSCHE ICH EINE TOLLE UND ERFOLGREICHE ZEIT IM 7. ZUG.

„Im 7. Zug muss es kesseln!"

Asterix

HATHI

Wir sind im Sologewesen!
Wir sind Forscher und haben ein Eislock erst erforscht!
Es hat eine grosse Höhle und einen Geheimgang der zu einem Schatz führt.
Es war

Spannend

Das überleben im Eis. Wir über nachsteten im Zelt (Beiwohner).

Rio

Wir mussten uns abseilen und lernten

Bab

PS: Das ist eigentlich alles gar nicht wahr! In Wirklichkeit wollten wir ein mysteriöses Tal erforschen, aus dem bisher kein Forscher wieder zurückgekehrt war. Schon am ersten Tag wurden wir aber verzaubert und mussten eine Woche lang als Pulimani-Volk leben. Bei unserer Suche nach einem Gegenzauber wurden wir ständig von bösen Geistern gestört und in die Irre geführt, fanden aber schluss-endlich einen Geist, der bereit war, uns in normale Forscher zurückzuverwandeln, aber nur unter der Bedingung, dass wir niemandem auch nur ein Sterbenswörtchen erzählen durften von dem, was wir hier erlebt hatten. Er zwang uns auch, einen gefälschten Zeitungsartikel zu schreiben und ihn zu veröffentlichen!

Nori

Dies ist die wahre Geschichte über unser SO-LA, und ich habe mich erst gewagt, sie aufzuschreiben, nachdem ich mich vergewissert habe, dass die Zauberkraft des Geistes auf das Gebiet der Schlucht beschränkt ist, und er sich nicht mehr an uns rächen kann. Ich habe zudem etwas Zauberpulver in allen vier Ecken des Zimmers verstreut – sicher ist sicher!

Vieli Grüess!

Sindarin iCAMCAT!

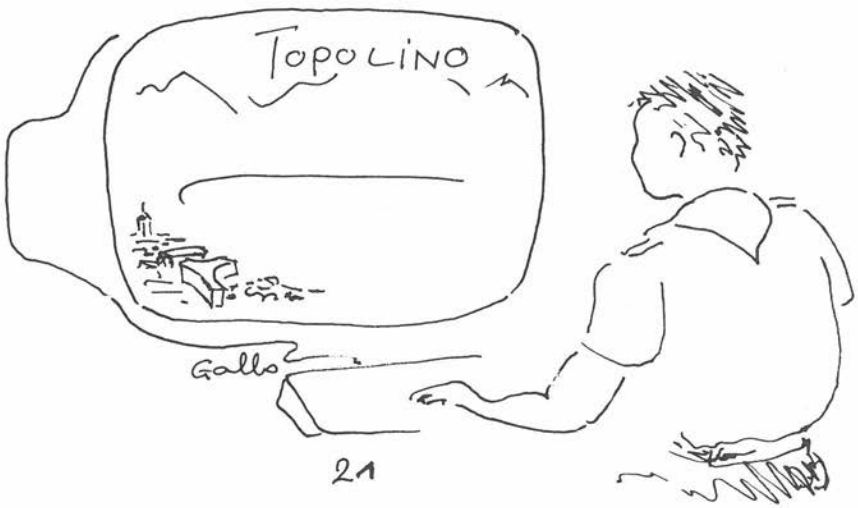
Azzurra

Svegliá:

In der 85. Minute ihres letzten Spiels wurde das unbezwingbare Stardyo Azzurra (12) und Chica (18) nach erneut grossartigem Einsatz und ausgezeichneter Lei(s)tung (5 Tore) durch Steglia (11) und Yahoo (2) ausgewechselt.
Azzurra und Chica werden die Mannschaft nach langjähriger Tätigkeit verlassen und ihre Fussball-Karriere vorläufig an den Nagel hängen. Dank den beiden darf der Club auf eine glorreiche Zeit zurückblicken.
Bereits sollen aber diverse Clubs (Real M. i Inter M. i Train Seven) Interesse an den beiden bekundet haben ...

4. ZUG

HALLO PEOPLES!
WIEDER EINMAL IST ES UNS ZU VERDANKEN, DASS DIE GUTE ALTE WELT NOCH GIBT. DENN WIR HABEN SIE IN UNSEREM SO-LA VOR DEM UNTERGANG GERETTET. EIN BÖSER HERRSCHER AUS DEM 17. JAHRHUNDERT NAMENS DAIMOS, DER AUS DEM INDIANERGEBIET KAM, HATTE GEMEINES IM SINN.
ER WAR AUF DER SUCHE NACH DEN SIEBEN MAGISCHEN KUGELN VON JIAJA. WER DIESE KUGELN BESITZT, HAT DIE MACHT ÜBER DIE ERDE. ZUM GLÜCK KAMEN WIR IHM ZUVOR. KUGEL UM KUGEL NAHMEN WIR IHM WEG. SCHLIESSLICH BESIEGTEN WIR DAIMOS UND SCHLUGEN IHN MIT UNSEREN DÜFTEN IN DIE FLUCHT!
DA WIR DER MEINUNG WAREN, DASS NIEMAND DAS RECHT AUF WELTHERRSCHAFT HAT, VERGRUBEN WIR DIE KUGELN AN 7 VERSCHIEDENEN ORTEN.
IM GROSSEN UND GANZEN HATTEN WIR 5 AUFREGENDE UND LUSTIGE TAGE. DIE GEGEND IN DER NÄHE VON VEVAY WAR UNGLAUBLICH SCHÖN, DAS WETTER MEIST SONNIG. WAS STÖRT DENN SCHON EIN GEWITTER IN DER NACHT, WENN MAN GERADE AUF DEM HIKE IST?
WER MEHR FOTOS VON UNSEREM SO-LA IN AUTIGNY SEHEN MÖCHTE, KANN DIES AUF DEM INTERNET: WWW.GEOCITIES.COM./HEARTLAND/PARK/3291



SICHERHEIT

Ahoi, o unwissendes, nach Erleuchtung dürstendes Volk! Bereits seit gut einem Jahr gibt's im Corps Schwyzerstärn die FACHGRUPPE SICHERHEIT (FGS). Die einen haben schon davon gehört, andere noch nicht, und die Dritten haben wohl schon beim Lesen des Wortes „Fachgruppe" heftig ans Umblättern gedacht. Doch halt! Entgegen allen anderslautenden Gerüchten soll die FGS keine zusätzliche bürokratische Hürde sein, die den Pfadibetrieb behindert und bei jedem Lager, ja bei jeder Übung blöd „dryschnurret" - nein! Die FGS will vielmehr die Möglichkeit bieten, spektakuläre, geile Pfadi-Events kontrolliert und sicher durchzuführen. Ein schwerer Unfall im Frühling 1997 zeigte dramatisch, dass in der Pfadi gelegentlich offenbar leichtsinnig Gefahren in Kauf genommen werden, wenn's um Show geht. Mal ehrlich; Würdest du, Führer/in, Venner/in, OP etc., dir zutrauen, völlig alleine, mit irgendwelchen heruntergekommen Stricken eine 20-Meter-Seilbrücke (natürlich 20m hoch, nicht breit oder lang) zu bauen? Einverstanden, es gibt solche Fachleute; aber dummerweise gibt es noch sehr viele mehr, die sich lediglich für Fachleute halten - und bisher immer „Schwein" gehabt haben. Aber irgendwann mal kann

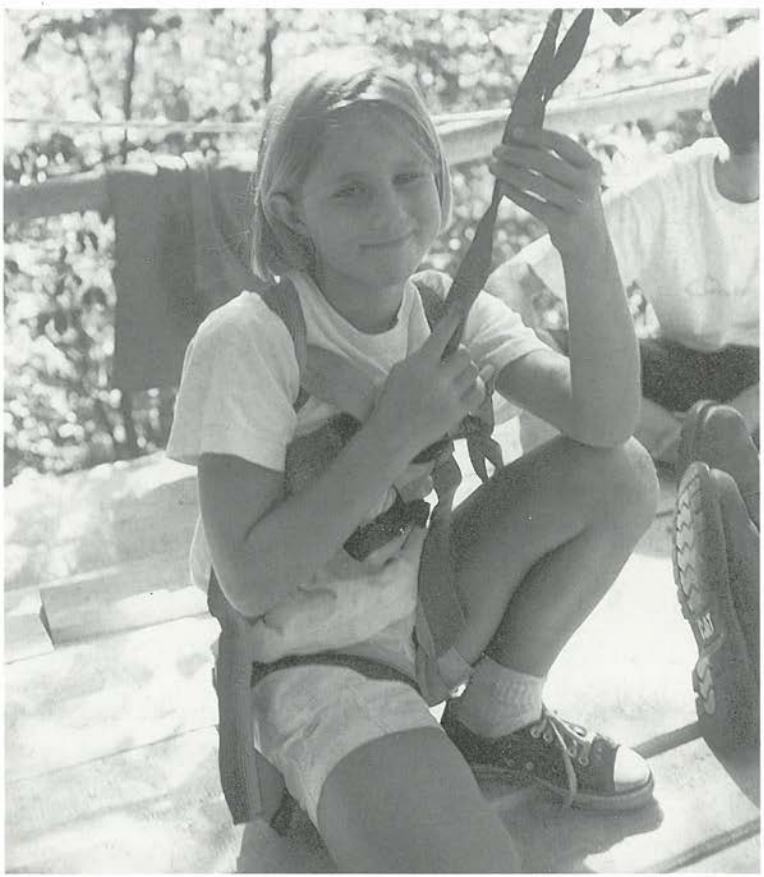
sich Leichtsinn, Unwissenheit etc. verheerend auswirken - einmal ist immer das erste Mal! Um das Ausbildungsniveau in kritischen Bereichen zu erhöhen, um jederzeit einwandfreies Material garantieren zu können und um neue Möglichkeiten der Action zu ermöglichen (auch solche, die unter Umständen so vorher gar nicht möglich gewesen wären) - darum gibt es die FGS. Wir werden versuchen, von jetzt an möglichst regelmässig im Flieka präsent zu sein, um unser Tätigkeitsprogramm bekanntzugeben.
Hättest du gerne nähere Informationen, so melde dich bei:

FG SICHERHEIT
PIT BANGERTER / PUCK
BRUNNADERNSTR. 66A
3006 BERN
TEL: 031/352'22'43
OD: 079/426'51'89

Na dann denn und BE WELL!

Rolex für die FGS

AZB 3000 BERN 1

ADRESSBERICHTIGUNG BITTE AN:
PFADI SCHWYZERSTÄRN
FRIEDECKWEG 4
3007 BERN

Pfadfinder Schwyzerstärn
c/o P. Hafen
Postfach 301
3000 Bern 13